

sprach: Hundert Malter Weizen. Und  
er sprach zu ihm: Nimm deinen Brieff/  
und schreib achzig.

8. Und der Herr lobete den ungerechten  
Haushalter/ daß er klüglich gethan hatte.  
Denn die Kinder dieser Welt sind klüger/  
denn die Kinder des Lichts in ihrem Ge-  
schlechte.

9. Und ich sage euch auch: Machtet euch  
Freunde mit dem ungerechten Mammon,  
auff daß / wenn ihr nun darbet / sie euch  
auffnehmen in die ewige Hütten.

Epistel am zehenden Sonntage nach Trinit. 1. Cor. 12.

v. 1. **V**on den geistlichen Gaben aber  
will ich euch lieben Brüder nicht  
verhalten.

1. Ihr wisset / daß ihr Heyden seyd ge-  
wesen / und hingegangen zu den stummen  
Götzen / wie ihr geführet wurdet.

2. Darum thue ich euch kundt / daß  
niemand Iesum verfluchet / der durch  
den Geist Gottes redet. Und niemand  
kan Iesum einen Herrn heißen / ohne  
durch den heiligen Geist.

3. Es sind mancherley Gaben / aber es  
ist ein Geist.

4. Und es ist sind mancherley Aembter /  
aber es ist ein Herr.

5. Und es sind mancherley Kräfte / aber  
es ist ein Gott der da wircket alles in allen.

6. In